



### IN DIESER AUSGABE

#### **SAGENhaft!**

... in Füssen



#### **Schwäbische Chorakademie**

... hochklassig



#### **Meine Chormusik**

... mit Martin Steidler



### Editorial

Liebe Sängerinnen und Sänger,

ich schreibe diese Zeilen noch ganz unter dem Eindruck unseres wunderbaren Konzerts SAGENhaft!. Rund 1000 Zuhörer\*innen haben diese Gemeinschaftsproduktion unseres Chorverbands Bayerisch-Schwaben mit dem Bayerischen Sängerbund und der Stadtkapelle Marktoberdorf in Ludwigs Festspielhaus in Füssen mit Werken von Wolfram Buchenberg und der Uraufführung seiner Suite nach Allgäuer Sagen erlebt und begeistert gefeiert.

Wir haben damit einen kulturellen Höhepunkt im Chorjahr 2019 gesetzt! Zugleich stellt dieses Konzert eine Fortführung unserer guten Zusammenarbeit mit der Blasmusik dar, die wir mit den umjubelten Aufführungen von Orffs Carmina Burana 2015 nach einer doch etwas längeren Pause wieder aufgenommen haben.

Ich danke den Mitwirkenden beim Projekt SAGENhaft! ganz herzlich: den beiden Chören der Chorleiter des CBS und BSB, dem Carl-Orff-Chor und dem Mendelssohn Vocalensemble sowie der Stadtkapelle Marktoberdorf für ihren glanzvollen Auftritt - mit ihren Dirigenten Stefan Weber, Professor Max Frey und dem Ideengeber von SAGENhaft! Karl Zepnik an der Spitze. Das Konzert war bestens organisiert. Die logistische Herausforderung, fünf Ensembles unter einen Hut zu bringen und eine so große Veranstaltung reibungslos durchzuführen, wurde von unserer Geschäftsstelle mit unserem geschäftsführenden Präsidenten Jürgen Schwarz an der Spitze hervorragend gemeistert. Herzlichen Dank!

Großveranstaltungen auf Verbandsebene sind das eine, unsere laufende Arbeit ist das andere und dazu zähle ich besonders die zahllosen Auftritte und die diese vorbereitende fundierte Proben- und Ausbildungsarbeit unserer rund 670 Mitgliedsensembles. Darauf dürfen wir besonders stolz sein.

Ich wünsche Ihnen einen schönen musikalischen Herbst und viel Freude beim gemeinsamen Singen!

Mit herzlichen Sängergrißen

Ihr

Dr. Paul Wengert, MdL  
Präsident



# SAGENhaft! war sagenhaft

**Lieder, Tänze und eine Suite von Wolfram Buchenberg für Sinfonisches Blasorchester & Großen Chor**

**Umjubeltes Konzertprojekt des Chorverbands Bayerisch-Schwaben, des Bayerischen Sängerbundes und der Stadtkapelle Marktoberdorf in Ludwigs Festspielhaus Füssen**

*Füssen* Nach dem großen Erfolg mit den Gemeinschaftsprojekten „Carmina Burana“ entstand im Chorverband Bayerisch-Schwaben und im Bayerischen Sängerbund rasch der Wunsch, die Zusammenarbeit zwischen Chören und Blasmusik über die Verbandsgrenzen hinaus weiter zu vertiefen. Das Projekt sollte in der Region verankert sein und so verständigten sich die Musikausschussvorsitzenden beider Verbände, Karl Zepnik und Prof. Max Frey sehr schnell darauf, den Allgäuer Komponisten Wolfram Buchenberg - erfolgreich und gefragt als Komponist in ganz Europa und als Hochschullehrer in München - um eine Auftragskomposition zu bitten. Buchenberg sagte zu und ließ sich von Allgäuer Sagen rund um Füssen zu seiner „Suite in vier Sätzen“ für großen Chor und sinfonisches Blasorchester inspirieren, die nun in der Uraufführung erstmals im Festspielhaus erklang und Zuhörer und Mitwirkende in ihren Bann zog und unbeschreiblichen Beifall evozierte. Mit eingeschlossen in diesen Jubel waren neben dem Komponisten Buchenberg die Protagonisten des Konzerts, der Chor der Chorleiter des Chorverbands Bayerisch-Schwaben,

der Chor der Chorleiter im Bayerischen Sängerbund, der Carl-Orff-Chor Marktoberdorf (Einstudierung Stefan Wolitz), das Mendelssohn Vocalensemble, das große sinfonische Orchester der Stadtkapelle Marktoberdorf, die Dirigenten Karl Zepnik (Volkslieder und Folklore a capella), Stefan Weber (Sinfonische Tänze für Blasorchester), Prof. Max Frey (Suite) und Johannes Hitzelberger (Moderation).

Da Buchenberg nicht nur als Komponist von a-capella-Werken für Chöre bekannt ist, sondern auch als Arrangeur von Volksliedern und Folklore und als Komponist von Instrumentalwerken, lag es nahe, diesen Abend ganz dem Komponisten Buchenberg zu widmen und in vorausgehenden Teilen dem Publikum Buchenberg-a-capella-Arrangements von Volksliedern und dann seine sinfonische Blasmusik zu präsentieren.

Diesen a-capella-Teil des Konzerts dirigierte Karl Zepnik, der den großen Projektchor mit mehr als 130 Sängerinnen und Sängern zu Höchstleistungen motivierte. Vom ersten Satz an wurde klar, dass Volkslieder nicht angestaubt sein müssen, sondern dass es sich in Buchenbergs musikalischer Sprache um wunderschöne Melodien handelt, die vom Arrangeur, wie wertvolle Edelsteine beim Juwelier, kostbar gefasst werden. Es war hier schon Buchenbergs ganz eigener Charakter seiner Musik zu hören, raffinierte Klangsichtungen, Überlagerungen von Sequenzen, Arrangements im Wissen um den besten Klang der Sängerinnen und Sänger und starke Ausdrucksbezogenheit. Die neun Buchenberg-Arrangements (Nun will der Lenz uns grüßen; Bunt sind schon die Wälder; Wahre Freundschaft; Au claire de la lune; Ich werde jede Nacht von



ihnen träumen; In stiller Nacht; Ich hab die Nacht geträumet; Aber heidschi bum beidschi und Kein schöner Land in dieser Zeit) waren gleichzeitig modern und schön, woran man erkennen kann, dass „Modern“ und „Schön“ keineswegs Gegensätze sein müssen. Karl Zepnik leitete überragend und ob seiner Stimmkultur überraschte der Projektchor in höchstem Maße, musste das Programm doch in nur wenigen Probeneinheiten einstudiert werden.

Dass Buchenberg sein Metier auch als Komponist von sinfonischer Blasmusik beherrscht, demonstrierte Stefan Weber und sein Marktoberdorfer Orchester ebenfalls äußerst eindrucksvoll. Die 60 Musikerinnen und Musiker dieser Höchststufenkapelle zelebrierten Buchenbergs Sinfonische Tänze für Sinfonisches Blasorchester mit den Sätzen „Tango noir“ – „Danza enigmática“ – „Tarantella“ geradezu. Es war ein Hochgenuss diesen Bläsern zu lauschen, die Reinheit ihrer Intonation zu hören, ihr hohes technisch-künstlerisches Niveau zu bewundern und ihre rhythmische Sicherheit bei den hohen Anforderungen, die Buchenberg verlangt. Auch hier wieder erklang ein typischer Buchenberg, kontrastreich vom leisesten Piano bis zum exzessiven Forte, im kontrastreichen Wechsel zwischen Holz, Blech und Tutti. Dirigent Stefan Weber leitete das Orchester souverän und führte es zu Spitzenleistungen. Die Organisatoren dürfen sich gratulieren, dass sie dieses Orchester für die Uraufführung der Suite in vier Sätzen für Chor und sinfonisches Blasorchester (Leitung: Prof. Max Frey) nach den Allgäuer Sagen „Versunkenes, schlafendes Dorf bei Forgggen“, „Das Klobunzele von Kohlhunden“, „Nächtliche Prozession bei Deutenhausen“ und „Das Muetesheer bei Rettenberg“ als Partner gewinnen konnten.



Da Chor und Orchester bestens vorbereitet waren, gelang diese Uraufführung in vollkommener Art und Weise. Für seine Musik hat sich Wolfram Buchenberg auf gemeinsamen Spaziergängen mit Karl Zepnik im ‚leeren‘ Forggensee inspirieren lassen und jeder Satz des Werks darf als eine in „Stimmungen gegossene Nacherzählung“ betrachtet werden. Nicht das Wort an sich ist dem Komponisten wichtig, sondern einzig der Klang der Sprache. So singt der Chor „ohne Worte“ in einer Art Fantasiensprache und gemeinsam mit dem Blasorchester beleuchten die musikalischen Partner die Atmosphäre dieser Sagen, deren nonverbalen Gehalt, deren dunkle Stimmungen, aber auch deren Witz, wie z.B. beim „Klobunzele“. So führt Buchenberg die Zuhörer in die dunkle Tiefe des versunkenen Dorfes, schildert den Frevler an Gottes hellem Licht und seine Strafe, lässt übermütig das „Klobunzele“ seine Purzelbäume schlagen und wie es wütend spritzt, wenn man es falsch an die Oberfläche ruft. Die „Nächtliche Prozession bei Deutenhausen“ lässt die Prozession der Mönche mit lateinischem Gemurmel vorbeiziehen und schließlich das „Muetesheer“ - bekannt im ganzen süddeutschen Raum auch als „Mutesheer“ der alemannischen Fasenacht -

wirbelnd, tobend vorbeirauschen, jeden der sich nicht niederlegt mitreißend, wie jenen aus Rettenberg, der mit dem wilden Gejäge die Nacht durchmacht und in wunderbarer Weise mit einer gläsernen Pfeife mitmusiziert, am Morgen aber dann in einem fremden „Moos“ mit einem Katzenschwanz im Munde wieder erwacht.

Buchenberg schafft es, diese Geschichten so plastisch zu erzählen, dass es dem, der diese Sagen kennt, nicht schwerfällt anhand der Musik den Gehalt der Sagen zu erkennen. Für alle anderen aber führte Johannes Hitzelberger gekonnt in diese Sagen ein, so dass Musik, Stimmungen und Geschichten eins wurden. Bewundernswert auch hier, wie sich Chor und Blasorchester zu einer großen Einheit zusammenfanden, sich gegenseitig ergänzten, die raffinierten Klangschichtungen, die wie Nebel aufstiegen, verblassten, sich wieder in den Vordergrund drängten und versanken, um dem nächsten Stimmungsbild Raum zu geben, in aller Souveränität meisterten. Bewundernswert wie Prof. Max Frey sich in diese Musik eingelebt hat, mit Chor und Orchester dieses komplexe Werk erarbeitet und bei der Uraufführung im Ludwigs Festspielhaus Füssen meisterhaft durch dieses anspruchsvolle Werk geführt hat.



Der riesige Beifall am Ende sollte für die Chorverbände ein Anreiz sein, auf diese Art und Weise weiter zu arbeiten. Für die Mitwirkenden war es ein riesiges Erlebnis dabei sein zu dürfen und für Buchenberg sollte es Bestätigung sein, dass seine Musik die Zuhörer packt und in ihrem tiefen Inneren anspricht. Beifall den Planern und den Ausführenden und unumwundene Anerkennung einer fantastischen Leistung!  
Reiner Pfaffendorf



# SCHWÄBISCHE CHORAKADEMIE

**Hochklassig!**

**Cantate Domino**  
**Konzert am Sonntag, 15.09.2019**

Ihren Ruf als Chorstadt wurde Markt- oberdorf am Sonntagnachmittag wieder einmal mehr als gerecht. Bei erfreulich großem Publikumsinteresse gastierte in der Stadtpfarrkirche St. Martin die Schwäbische Chorakademie, ein Ensemble aus etwa 70 jungen Sängern ab dem Alter von 15 Jahren. Unter dem Titel „Cantate Domino“ – Singet dem Herrn – und unter der Leitung von Stefan Wolitz erklang ein Chorkonzert mit Werken von der ausgehenden Renaissance bis zu zeitgenössischen Sätzen. Eindrucksvoll untermalt wurde die Konzertsunde mit Orgelmusik, für die der Kirchenmusiker Peter Bader sorgfältig ausgewählte Stücke beisteuerte.

Die Schwäbische Chorakademie ist das überregionale Jugendensemble des Chorverbands Bayerisch-Schwaben. Ziel ist die Förderung talentierter und interessierter Chorsängerinnen und -sänger. Da die Auswahlkriterien streng sind, müssen sie ein Auswahlverfahren durchlaufen. Das wiederum ist ein Garant für die hohe

künstlerische Qualität des Ensembles. Dreimal im Jahr gibt es Arbeitsphasen, wobei die Chormitglieder zusätzlich von Stimmbildnern betreut werden. Dem Chor steht somit die ganze Bandbreite der Chorliteratur zur Verfügung.

Der Klang ist ausgeglichen, feinste dynamische Abstufungen sind dadurch selbstverständlich, ein wunderbar gehauchtes Pianissimo offenbart sich wie ein machtvolles Forte. Stefan Wolitz, der das Ensemble seit seiner Gründung 2010 leitet, vermag alle musikalischen Feinheiten der Partituren auf seinen Chor zu übertragen. „Cantate Domino“ erklang von verschiedenen Komponisten: in U-förmiger Aufstellung des Chores als gregorianischer Wechselgesang, kontrastreich von dem Litauer Vytautas Miskinis, besonders aber von dem Polen Pawel Lukaszewski, der durch die vielen Tonreibungen schwierig zu interpretieren ist. Vom selben Komponisten erklang „Nunc Dimittis“ mit Chorsolisten, die über dem Altar platziert waren: dynamisch, farbenfroh in jedem Ton, ein echter Höhepunkt, wie überhaupt die sensibel-subtile Behandlung von Chorstimmen ein Markenzeichen des polnischen Meisters ist. Im Wechsel von

Orgel und Chor erklang das „Magnificat sexti toni“ von Johann Speth, einem Komponisten der Barockzeit. Krönender chorischer Abschluss war das Werk „Veni Sancte Spiritus“ von Ko Matsushita.

Von Peter Bader an der Orgel erklang eine Toccata und im „Concert Piece“ von Flor Peeters konnte der Solist seine ganze stupende Technik ausspielen. Viel Applaus für Stefan Wolitz, den Chor und den Organisten für ein hochklassiges Konzert.

*Allgäuer Zeitung, 18.09.2019*  
*von Peter Steinbach*



## CHORKLASENTAGE 2019

### "Eine tolle Sache!"

Am 4. und 5. Juli kamen jeweils 500 Schülerinnen und Schüler aus Grund- und Förderschulen im Regierungsbezirk Schwaben sowie zahlreiche Gäste aus Kultur und Politik in den Konzertsaal der Universität Augsburg und machten bei der "WM der Tiere" mit Geschichten hören, entdecken, wie die einzelnen Instrumente einer Bigband klingen und mitsingen, um selbst Akteur einer spannenden Geschichte zu werden - dieser Faszination konnten sich selbst die Erwachsenen nicht entziehen. Karl Zepnik leitete den großen Kinderchor, Prof. Dr. Bernhard Hofmann sorgte dafür, dass die Uni-Bigband im Takt swingte, Christiane Franke las ihre Geschichte.

Amtschef Herbert Püls aus dem Bayerischen Kultusministerium kam am Freitag nach Augsburg, um nahe dran zu sein und zu erleben, wie die Welle der Begeisterung alle ergreift. In seinem Grußwort betonte er: „Gemeinsames Singen und Musizieren trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei, fördert die Kreativität und stärkt das Miteinander. Darum hat Musik an unseren bayerischen Schulen einen festen Stellenwert.“ Am Ende applaudier-

te er begeistert, mit ihm weitere Festgäste, u.a. zahlreiche Vertreter des Präsidiums des Bayerischen Musikrats mit dem Präsidenten Dr. Thomas Goppel, Ingrid Rehm-Kronenbitter von der Regierung von Schwaben, Mitglieder des Präsidiums des Chorverbands Bayerisch-Schwaben, sowie Vertreter der Schulämter und beteiligten Schulen.

Vor 12 Jahren legte Karl Zepnik, künstlerischer Leiter der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf, mit der Fortbildung „Lehrer singen, Kinder klingen“ für Grund- und Förderschulpädagogen im Regierungsbezirk Schwaben den Grundstein zum Chorklassenprojekt. Von Anfang an entscheidender Partner war der Chorverband Bayerisch-Schwaben, der die Chorklassenrteffen seit 2008 ermöglichte. Präsident Dr. Paul Wengert betonte zur Begrüßung im Konzertsaal der Universität: "Uns ist es wichtig, den Kindern einen Rahmen zu bieten, in welchem sie erleben, wie gut es tut, in Gemeinschaft zu singen."

Anfänglich trafen sich die Chorklassen in der Bayerischen Musikakademie zum Gemeinschaftskonzert. Seit 2015 laden die Kooperationspartner, das Netzwerk Musik in Schwaben und der Chorverband

Bayerisch-Schwaben zu Mitmach-Musik-Geschichten ein, die eigens zu diesen Anlässen geschrieben und arrangiert werden und stets einen Musikschwerpunkt setzen. So erlebten Kinder aus Grund- und Förderschulen im Regierungsbezirk Schwaben 2015 die Welt der Oper, 2016 in Füssen und 2017 in Lindenberg i.A. "Sonnenmond und Sternennacht" mit romantischen Volksliedern, 2018 in Füssen und jetzt in Augsburg "WM der Tiere" mit modernen Kinderliedern im Arrangement für Bigband.

### CHOR IST KLASSE

#### Prädikat „Chor ist klasse!“ Auszeichnung für vertieftes Singen in der Schule Kinder finden Singen cool

Am 1. Juli zeichnete Schwabens Regierungspräsident Dr. Erwin Lohner sieben Grund- und Förderschulen mit dem Prädikat „Chor ist Klasse!“ aus. Die Verleihung fand im schmucken Rokosaal der Regierung von Schwaben in Augsburg statt, unter den Gästen und Rednern auch der Präsident des Bayerischen Musikrats Dr. Thomas Goppel.



## CHOR IST KLASSE

Bereits zum zweiten Mal vergab der Chorverband Bayerisch-Schwaben gemeinsam mit seinen Partnern, dem Bayerischen Musikrat und dem Netzwerk Musik in Schwaben, das Prädikat „Chor ist Klasse!“. Damit werden Schulen ausgezeichnet, an welchen das vertiefte Singen auf der Tagesordnung steht. Lehrerinnen und Lehrer, die die Fortbildung „Lehrer singen, Kinder klingen“ in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf erfolgreich abgeschlossen haben, sorgen gemeinsam mit Kollegen für diesen musikalischen Schwerpunkt in der Schule.

Karl Zepnik, künstlerischer Leiter der Musikakademie in Marktoberdorf und Musikausschussvorsitzender im CBS hat dieses Konzept vor 12 Jahren gestartet. Mittlerweile ist es ein Sing-Modell mit Angeboten für Erzieher, Lehrer und Jugendliche, zusammengefasst unter dem Motto „Unser Weg!“.

„Wir sind stolz, mit dem schwäbischen Sing-Modell „Unser Weg“ Vorreiter zu sein, nicht nur in Bayern, sondern im gesamten Bundesgebiet“, unterstrich Dr. Lohner in seiner Ansprache und sagte weitere Unterstützung zu.

„Das Prädikat ist quasi die Krönung“, erklärte Karl Zepnik zur Eröffnung des Festaktes „Unser Weg!“ und dankte den

Netzwerk-Partnern, ohne die dieses Projekt nicht möglich wäre.

Der Chorverband Bayerisch-Schwaben beteiligt sich an diesem Projekt seit Beginn 2007. In seinem Grußwort zum Festakt benannte der Präsident Dr. Wengert die Zielsetzung des Verbandes. „Dem Chorverband geht es darum, dass Kinder Singen cool finden, aber auch, dass wir Nachwuchs für unsere Chöre und Ensembles gewinnen“. Daher organisiert der CBS auch seit 2009 Chorklassentreffen, zunächst in Marktoberdorf, seit 2015 im Festspielhaus in Füssen und an weiteren Orten im Einzugsgebiet des CBS, zuletzt am 4. und 5. Juli 2019 im Konzertsaal der Universität Augsburg. Wengert: „Die Kinder dürfen erleben, wie schön es ist, in einer großen Gemeinschaft Gleichgesinnter aus voller Kehle zu singen.“

Zum ersten Mal wurde das Prädikat „Chor ist Klasse!“ 2018 an 19 Schulen verliehen. Es bestätigt die Qualifikation und Nachhaltigkeit der Arbeit „Singen mit Kindern an der Schule“. Im Zuge der Nachhaltigkeit erhält die ausgezeichnete Schule Zugang zu allen Angeboten, die das Netzwerk Musik in Schwaben in Kooperation mit dem Chorverband Bayerisch-Schwaben zur Förderung des Singens mit Kindern und Jugendlichen anbietet. Dazu zählen

regelmäßige Fortbildungen, Konzepte zur Umsetzung kreativer Musikprojekte im Unterricht und im Schulalltag, Chorklassentreffen, sowie weitere Angebote zum Ausbau der Kompetenz der Pädagogen wie der Klasse.

Das Prädikat „Chor ist Klasse“ erhielten am 1. Juli 2019 die Antonio-Huberschule Lindenberg i.A., die Ulrich-von-Thürheim Grundschule Buttenwiesen, die Grundschule Kissing, die Grundschule Nesselwang, die Grundschule Kempten an der Sutt, die Theodor-Heuss-Schule, Grundschule Memmingen und die Grundschule Augsburg Vor dem Roten Tor.

Die musikalische Umrahmung zum Festakt in Augsburg gestalteten die Klassen 3b und 4b der Grundschule Augsburg Vor dem Roten Tor unter der Leitung von Stefanie Seyboth und Barbara Kiemle.

Christiane Franke

**Alle Informationen zu dem Projekt „Unser Weg!“ Das Singmodell im Regierungsbezirk Schwaben zusammengefasst unter [www.bayerischer-musikrat.de/projekte/Das\\_Singprojekt\\_aus\\_Schwaben- Unser Weg!](http://www.bayerischer-musikrat.de/projekte/Das_Singprojekt_aus_Schwaben-Unser_Weg/)**



## CHORWERKSTATT

### Junge Talente aus Bayerisch-Schwaben

Kurz vor dem Ende des vergangenen Schuljahres konnte man sich wieder vom großen Potential junger Sängerinnen und Sänger überzeugen, beim Abschlusskonzert der Chorwerkstatt Schwaben im Arthur-Groß-Saal des Gymnasiums Marktoberdorf. Vorausgegangen waren zwei dreitägige Probenphasen mit über 100 jungen Sängerinnen und Sängern aus ganz Schwaben in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf. Entstanden ist die Chorwerkstatt Schwaben, um besonders talentierte und interessierte junge Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 12 bis 16 Jahren aus den Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien im Regierungsbezirk Schwaben zu fördern, da zwar einige Maßnahmen und Projekte für sowohl jüngere als auch ältere Kinder bzw. Jugendliche bestehen, es jedoch wenig Angebote in dieser Alterskategorie gibt. In Zusammenarbeit mit der Regierung von Schwaben und den Ministerialbeauftragten für die Realschulen und Gymnasien in Schwaben werden die Musiklehrerinnen und Musiklehrer über die jeweiligen Schulleitungen informiert. Anschließend können sie besonders talentierte Schülerinnen und Schüler für die Chorwerkstatt vorschlagen. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern gerade zur Zeit des Stimmwechsels eine intensive stimmliche Begleitung und motivierende Impulse für die Begeisterung am Chorsingen zu bieten. Es sollen dadurch auch besondere Begabungen entdeckt,



bestärkt und gefördert werden. „Und das Ergebnis ist wirklich überwältigend.“, freut sich Jürgen Schwarz, geschäftsführender Präsident des Chorverbands Bayerisch-Schwaben.

Bei der Chorwerkstatt lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer altersgemäße und attraktive Chorliteratur kennen. Darüber hinaus werden die Probenphasen durch parallele Einzelstimmliche Einheiten ergänzt. Ein erfahrenes Dozententeam aus Chorleitern und Stimmbildnern begleitet die Chorwerkstatt Schwaben. Die künstlerische Leitung liegt in den bewährten Händen von OStRin Maria Deil (Peutinger-Gymnasium Augsburg) und StD Dr. Stefan Wolitz (Gymnasium

Marktoberdorf), der u.a. auch die Schwäbische Chorakademie leitet. Unterstützt werden die beiden durch Angelika Huber und Florian Dengler sowie weiteren wechselnden Stimmbildnern. Die organisatorische Gesamtleitung hat Alex Wayandt.

In diesem Jahr hatten zum ersten Mal interessierte Chorleiterinnen und Chorleiter im Rahmen der CBS-Fortbildung „Chorsingen begeistert – Wege zur Jugendchorarbeit“ die Möglichkeit, bei einer intensiven Probeneinheit der Chorwerkstatt zu hospitieren und anschließend mit der künstlerischen Leitung in einer Gesprächsrunde Wege zu einer erfolgreichen Jugendchorarbeit zu diskutieren.

Die Chorwerkstatt Schwaben ist ein weiteres Gemeinschaftsprojekt des Chorverbands Bayerisch-Schwaben mit dem Netzwerk Musik in Schwaben des Bayerischen Musikrats sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Alle Informationen zur Chorwerkstatt 2020 finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Musikrats.

Alex Wayandt

**Projektbeschreibung:**  
[www.bayerischer-musikrat.de/projekte/Chorwerkstatt-Schwaben](http://www.bayerischer-musikrat.de/projekte/Chorwerkstatt-Schwaben)



## AUS DEN SÄNGERKREISEN

### Dankeschön an das Ehrenamt im Sängerkreis Unterallgäu Elfriede Brennich erhält das Ehren- zeichen des Ministerpräsidenten

*Unterallgäu.* „Danke!“ Dieses Wort war Landrat Hans-Joachim Weirather besonders wichtig, als er Elfriede Brennich aus Memmingen und Bernhard Schneider aus Ottobeuren das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten überreichte. Denn beide investieren immens viel Zeit ehrenamtlich. „Das Ehrenamt im Unterallgäu ist vielfältig“, so Weirather: „So haben auch die Menschen, die es ausüben, ganz unterschiedliche und ganz besondere Talente.“

Elfriede Brennich hat laut Weirather Großartiges für die Chöre und Sänger im Unterallgäu und in Memmingen geleistet. Vor mehr als 20 Jahren übernahm sie die erste verantwortungsvolle Position im Sängerkreis Unterallgäu, zunächst als Geschäftsführerin, dann als Vorsitzende. „Eine lange Zeit, in der es jede Menge zu tun gab“, so Weirather. Als Beispiele nannte er das jährliche Kinder- und Jugendsingen in Bad Wörishofen und das Kreissingen und Platz-Singen in Memmingen. Die Geehrte sei eine „Meisterin des Organisierens“, so Weirather, was sich auch bei den Jubiläumsveranstaltungen zum 40-jährigen Bestehen des Sängerkreises gezeigt habe. Besonders wichtig sei es Brennich, bei jungen Menschen die Begeisterung für das Singen zu wecken. „Dass es im Sängerkreis rund 30 Kinder- und Jugendchöre gibt, ist mit Ihr Verdienst“, so der Landrat. Zudem ging Weirather auf Brennichs Engagement in der Pfarrei St. Josef Memmingen ein. Ein großes Dankeschön gab es auch von Memmingens Oberbürgermeister Manfred Schilder, Dekan Ludwig Waldmüller, Jürgen Schwarz, Präsident des Chorverbands Bayerisch-Schwaben, und von Altbürgermeister Herbert Rabus, Vorsitzender des Sängerkreises Unterallgäu.

Im Bild (von links): Bernhard Schneider (Dritter von links) und Elfriede Brennich (vorn in der Mitte) erhielten das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. Hier im Kreise der Gratulanten (von links) Cornelia Deininger, Eduard Schneider, Dekan Ludwig Waldmüller,



Bürgermeister German Fries, Landrat Hans-Joachim Weirather, Oberbürgermeister Manfred Schilder, der Präsident des Chorverbands Bayerisch-Schwaben Jürgen Schwarz, Altbürgermeister und Vorsitzender des Sängerkreises Unterallgäu Herbert Rabus, Jürgen Brennich und die Vorsitzende des Altbayrisch-Schwäbischen Gauverbands Marianne Hinterbrandner. Foto: Eva Büchele/Landratsamt Unterallgäu

### Kreis-Chorkonzert des Bodenseesängerkreises Neun Chöre des Bodenseesängerkreises begeistern mit einem überaus abwechslungsreichen Konzert

Das Kreis-Chorkonzert des Bodenseesängerkreises lockte zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer in die neue Inselhalle in Lindau. Anlass war das Jubiläum „150 Jahre Chorgemeinschaft Eintracht-Liederhort Lindau“. Der Vorsitzende des Bodenseesängerkreises Josef Fink begrüßte neben den zahlreichen Sängerkameradinnen und Sängerkameraden als Gastredner auch

den Präsidenten des Chorverbands Bayerisch-Schwaben Jürgen Schwarz und die stellvertretende Landrätin Margarete Mader, die es sich nicht nehmen ließ, in ihrer Ansprache selbst das Lied „Sing froh ein Liedchen zu jeder Zeit“ anzustimmen. Von den teilnehmenden Chören Eintracht Liederhort Lindau, Liederkranz Wasserburg, Liederkranz Ellhofen, Liederkranz Heimenkirch, Männerchor Gestratz, Männerchor Stiefenhofen, InTaktChor Nonnenhorn (Foto), Stimmflut Scheidegg und dem Gospelchor Eintracht Liederhort Lindau wurde den Zuhörern ein ausgesprochen abwechslungsreiches Repertoire von klassischen Liedern und heimatischen Weisen über Schlager bis hin zu Spirituals und Gospels dargeboten. Das Stück „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen konnten die Zuhörer gleich in zwei Versionen, vorgetragen vom Liederkranz Heimenkirch und dem Männerchor Stiefenhofen, erleben.

Dass Singen einfach nur Spaß macht vermittelte dieses Konzert in eindrucksvoller Weise und so machten sich auch die Zuhörer mit ihrem ganz eigenen Lieblingslied im Ohr auf den Nachhauseweg.







*Gesangverein Mönchsdeggingen*



*Singgemeinschaft Tiefenbach*

## **CBS CHÖRE UNTERWEGS**

### **Bericht des Gesangvereins Mönchsdeggingen vom Chortag auf der Landesgartenausstellung in Wassertrüdingen**

Am 2. Juni 2019 war der große Chortag des Chorverbands Franken, zu dem wir auch eingeladen wurden. Mit dem Bus der Firma Graf sind wir am Sonntagmorgen nach Wassertrüdingen gefahren.

Wir mußten früh dort sein damit wir langsam zu unserem Auftrittspunkt gehen konnten. Dieser lag am nördlichsten Rand und höchsten Punkt des Gartenschaugeändes.

An diesem Tag war es sehr warm und wir durften am höchsten Punkt singen. Im freien Gelände ist es nicht sehr einfach zu singen, aber es geht um die gute Sache und sich als Gesangverein Mönchsdeggingen zu präsentieren.

Um 12 Uhr war unser Auftritt und wir hatten einige Zuschauer an diesem etwas abgelegenen Ort. Weil ein Chor leider nicht kam, hatten wir auch mehr Zeit unser gesamtes Liedprogramm vorzutragen. Ca. eine dreiviertel Stunde haben wir dann auch gesungen. Wir hatten sehr viel Spaß, auch wenn die Sonne gnadenlos brannte und wir ziemlich ins Schwitzen kamen. Für uns hat es sich gelohnt und wir waren

sehr froh und glücklich, dass wir uns hier im Frankenland präsentieren konnten. Nach dem Auftritt war der Durst groß und der nächste Schatten wurde aufgesucht. Nach einer Stärkung im Ort hörten wir den anderen Chören zu. Waren sie besser oder waren wir? In der Stadtmitte war es doch wesentlich angenehmer als oben am höchsten Punkt.

Der Chor zerstreute sich auf dem Gelände und so konnte sich jeder, das anschauen, zu was er Lust hatte oder auf den vielen Liegenstühlen relaxen.

Um 17 Uhr war gemeinsames Singen bei der Hauptbühne mit allen noch anwesenden Chören. Das Frankenlied durfte ja nicht fehlen. Nach diesem letzten Teil des Chortages sind wir dann zum Essen in die Stadt spaziert und sind nach diesem erholsamen, gemeinsamen Essen gegen 20:00 Uhr alle wieder zu Hause angekommen.

### **Singgemeinschaft Tiefenbach beim Tag der Laienmusik**

Wir, die Sängerinnen und Sänger der Singgemeinschaft Tiefenbach hatten für diesen Sommer einen Ausflug ins Bayerische Frankenland ins Auge gefasst. Da kam das Angebot im CBS aktuell an alle zugehörigen Chöre, sich für die Teilnahme an den „Europa-Tagen der Musik 2019“ zu bewerben, wie gerufen. Ganz Volkach war eine Musikbühne und wir durften in der Kath. Stadtpfarrkirche St. Bartolomäus unsere Lieder vortragen. Das war für unseren eher kleinen „Gemischten Chor“ eine große Anerkennung und ein großartiges Erlebnis, das uns lange in Erinnerung bleiben wird. Vor der Heimfahrt nach Tiefenbach, einem Ortsteil der Stadt Illertissen, rundete der Besuch einer zünftigen Weinstube mit guten fränkischen Weinen den unvergesslichen Tag ab.

#### **Nicht vergessen: GEMA**

**Bitte beachten Sie die Abgabefristen für GEMA-Meldungen: spätestes Eingangsdatum beim CBS ist vier Wochen nach der Veranstaltung.**

#### **Ihre CBS-Geschäftsstelle:**

Kaufbeurener Str. 1  
87616 Marktoberdorf  
Telefon 0 83 42 / 9 19 21-16

Fax 0 83 42 / 9 19 21-17  
E-Mail [info@chorverband-cbs.de](mailto:info@chorverband-cbs.de)

**[www.chorverband-cbs.de](http://www.chorverband-cbs.de)**

**Mo u. Do jeweils 10.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 17.00 Uhr**

## FORTBILDUNGEN

### F05: Schnupperkurs Dirigieren

#### Dozenten

Anke Weinert-Wegmann und  
Christoph Garbe

#### Termin

Sa, 16. November 2019 von 10 - 17 Uhr

#### Ort

Pfarrsaal St. Martin,  
Meichelbeckstr. 5, Marktoberdorf

#### Anmeldung

über CBS bis 31. Oktober 2019

#### Kurzinfo

Der Schnupperkurs richtet sich an alle Interessierten, die sich in die Chorleitertätigkeit einarbeiten, ihren Chorleiter unterstützen und im Notfall auch mal vertreten können wollen. Gleichzeitig dient er als Vorbereitung für den Chorleiterlehrgang, der im Herbst 2020 wieder neu startet.

**Anke Weinert-Wegmann** studierte im Fach Dirigieren an der Musikhochschule Würzburg. Seit vielen Jahren leitet sie eine Klavierschule in Wildpoldsried und arbeitet seit 14 Jahren sehr erfolgreich mit dem Männerchor Wildpoldsried.

**Christoph Garbe** arbeitet seit über 10 Jahren als Chorleiter „an der Basis“ mit Chören wie TonArt, dem Evangelischen Kirchenchor Murnau, dem Chor der Stadt Schongau. Er ist Künstlerischer Leiter des Festlichen Sommers in der Wies und unterrichtet Chorleitung im Chorleiterlehrgang des CBS und an der Berufsfachschule für Musik in Krumbach.

### F01: „Meine Chormusik“ mit Martin Steidler

#### Dozent

Martin Steidler

#### Termin

Fr-So, 10.-12. Januar 2020

#### Ort

Bayerische Musikakademie Marktoberdorf

#### Anmeldung

direkt über die Musikakademie  
[www.modakademie.de](http://www.modakademie.de)

#### Kurzinfo

Der renommierte Chorleiter stellt ausgewählte Werke aus der ganzen Bandbreite der Chormusik von Heinrich Schütz bis zur Moderne vor. Den Schwerpunkt bilden Kompositionen, die von den Teilnehmern auch mit ihren eigenen Chören gesungen werden können. Dabei wird Sight-reading zum Kennenlernen neuer Werke eingesetzt - die Teilnehmer bilden dazu den Chor.

**Martin Steidler** ist Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater München und leitet in dieser Funktion den renommierten Madrigalchor der Hochschule, der 2014 beim Deutschen Chorwettbewerb in Weimar mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurde und 2015 bei „let the peoples sing“ die Kategorie der Erwachsenenchor gewann.

Außerdem leitet er das 1993 von ihm gegründete Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach, das zu einem Aushängeschild für Chormusik in Bayern und mehrfacher 1. Preisträger bei internationalen Wettbewerben wurde. Seit 2008 ist er künstlerischer Leiter der Audi Jugendchorakademie. Gastdirigante sowie seine Dozenten- und Jurorentätigkeit führten ihn in viele europäische Länder sowie in die USA, nach Asien und Südamerika.

### Fachtagung für Vereins- Mitarbeiter in Schwaben

Samstag, 19. Oktober 2019

9:00 bis 16:30 Uhr

Das Referat Laienmusik im Bayerischen Musikrat lädt ehrenamtliche Mitarbeiter aus Vereinen zur Fachtagung Ehrenamt nach Krumbach ein. Die Referenten Richard Didyk (Rechtsanwalt), Stefan Karsten Meyer (Rechtsanwalt), Harald Schwimmer (Moderator) und Daniela Hollrotter (Diplom-Psychologin) vermitteln in 16 Vorträgen Grundlagenwissen in allen Bereichen der Vereinsarbeit und informieren über Neuerungen.

#### Veranstaltungsort

Berufsfachschule für Musik, Mindelheimer Str. 47, 86381 Krumbach

#### Teilnehmerbeitrag

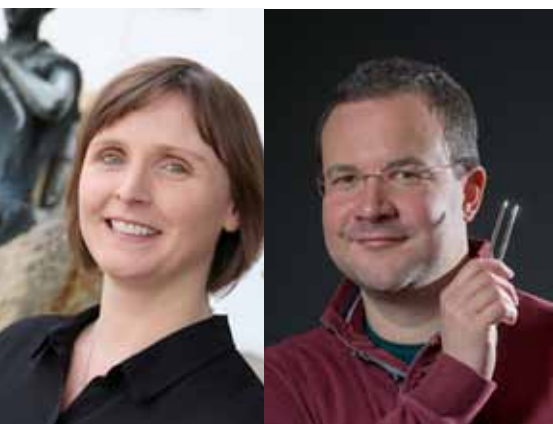
30 € je Person (inkl. Mittagessen)

#### Veranstalter

Bayerischer Musikrat e. V., Sandstr. 31,  
80335 München, Tel: 0 89 52 04 64-13

#### Anmeldung

[www.bayerischer-musikrat.de/  
fachtagung-krumbach](http://www.bayerischer-musikrat.de/fachtagung-krumbach)



## CHORWEIHNACHT CONCERTO DINATALE

Gruppo Vocale C. Eccher, Cles, Leitung: Sara Webber  
Federazione Cori del Trentino

Wälder Chorgemeinschaft Egg, Leitung: Elisabeth Marxgut  
Chorverband Voralberg

Vokalensemble Maishofen, Leitung: Eva Höck  
Chorverband Salzburg

Chor St. Stephan Leuk-Stadt, Leitung: Javier Hagen  
Verband Walliser Gesangvereine

Männerchor Liederkranz Füssen, Leitung: Gisela Reichherzer  
MGV Liederkranz Pfronten 1900 e.V., Leitung: Mario Babel  
Chorverband Bayerisch-Schwaben

**Sa, 30.11.2019, 17 Uhr**  
**Kirche St. Nikolaus Pfronten**

veranstaltet von der / organizzato dall'  
**AGACH**  
Organisatorische Durchführung / Organizzazione:  
**Chorverband Bayerisch-Schwaben**  
[www.chorverband-cbs.de](http://www.chorverband-cbs.de)

**Die nachstehende Rubrik zeigt den Bedarf an Chorleitern: Planen Sie die Zukunft in den Chören rechtzeitig und motivieren Sie interessierte Chormitglieder zur Teilnahme am Chorleiterlehrgang!**

# CHORLEITER/IN GESUCHT!

## **Masithi-Chor Oberreitnau**

Wir sind ein gemischter Chor mit 35 Mitgliedern. Unser Repertoire reicht von Gospel über moderne Kirchenlieder bis hin zu Pop und Jazz. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende Margot Geiger [margotgeiger7@gmail.com](mailto:margotgeiger7@gmail.com).

## **Chorgemeinschaft Jettingen e.V.**

Wir sind ein gemischter Chor mit 50 Sängerinnen und Sängern. Unser Repertoire reicht von Pop und Oldies über Musicals bis zu christlichen Liedern. Bei Interesse melden Sie sich doch bitte bei unserer 1. Vorsitzenden Helga Losert unter der Telefonnummer 08225/2487.

## **Männerchor "Harmonia" Memmingen e.V.**

Der traditionsreiche Chor konnte 2018 sein 170-jähriges Bestehen feiern und besteht derzeit aus 21 aktiven Sängern. Wir sind ein Laienchor und singen (vierstimmig) traditionelle und neuere Volkslieder, Schlager und Oldies, Melodien aus Operetten und Musicals sowie geistliche Lieder. Neben dem Singen spielt bei uns auch die Kameradschaft eine wichtige Rolle. Wir proben immer Dienstags. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Dieter Schmidt (1. Vorstand) 08331 61381.

## **Chorgemeinschaft von 1842 Leipheim e.V.**

Wir, die „CHORyphäen“ sind ein gemischter Chor, bestehend aus 30 musikbegeisterten Sängerinnen und Sängern, die mit schönem Chorklang traditionelle und neue Chormusik, weltliche und geistliche Literatur singen. Wir sind eine Gruppierung der CHORgemeinschaft von 1842 Leipheim e.V. Außer langjähriger Erfahrung im Chorgesang bieten die Sängerinnen und Sänger gut besuchte Proben, Zuverlässigkeit und sehr gute Kameradschaft. Die Proben finden donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr statt. Erste Eindrücke über unsere CHORgemeinschaft

bekommen Sie unter [www.chorgemeinschaft-leipheim.de](http://www.chorgemeinschaft-leipheim.de), oder melden Sie sich beim Vorstand Erna Unsel: [vorstand@chorgemeinschaft-leipheim.de](mailto:vorstand@chorgemeinschaft-leipheim.de) oder Tel. 0151 12994266

## **MGV Liederkranz Fischach e.V.**

Wir suchen eine(n) qualifizierte(n) Chorleiter(in). Wir sind eine gesellige Gruppe von ca. 20 aktiven Sängern und unser Repertoire ist sehr vielseitig. Wir singen Volkslieder, moderne Stücke, Musikstücke aus Operetten sowie Musicals und gestalten Gottesdienste. Die Proben finden immer Donnerstags von 19.30 - 21.30 Uhr im Gasthaus "Zur Traube" in Fischach statt. Kontakt und Information beim ersten Vorsitzenden: Roland.Hilgart@deutschebahn.com.

## **Chorverein Lindenberg e.V.**

Gemischter Chor mit 19 Sängerinnen und Sängern, der mit schönem Chorklang weltliches und geistliches Liedgut singt, sucht ab 2020 eine neue Chorleitung. Wir bieten ganzjährige Auftritte in sozialen Einrichtungen. Unsere Proben und Konzerte finden hauptsächlich unter der Woche statt. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann kontaktieren Sie unsere 1. Vorsitzende Hildegard Streitl unter 08381/6901.

## **Eisbachtaler Liederkranz Ried e.V.**

Was wir anbieten, sind aufgeschlossene Sänger, einen harmonischen und unkomplizierten Umgang, transparenten Arbeitsumfang (nur 32 Chorproben im Jahr) und gute Bezahlung. Wir sind erreichbar 1. Vorstand Josef Erhard Tel. 08233 2842 oder Schriftführerin Irmgard Kalmbach unter der Handynummer 0177 7072814.

## **Männergesangverein Adelsried Viktoria 1923**

Repertoire von traditionellem Liedgut bis Schlager, 4-stimmig. Proben ca. 2-mal monatlich in Adelsried. Auftritte zu Sängerkfesten, kirchlichen Feiern, gerne auch

in Projektchören. Anfragen und Bewerbungen bitte an Oskar Degant (08294-1521, [oskar-degant@t-online.de](mailto:oskar-degant@t-online.de)).

## **Kammerchor der Rieser Musikschule e.V.**

Gemischter Chor, ca. 20 Chormitglieder, Erwachsene. Probentermin Donnerstagabend. Letztes Programm: Mendelssohn-Lieder, Gospelmesse von Maierhofer, englische Madrigale und Lieder. Ausrichtung: eher weltliche Chorliteratur. Bewerbungen und Informationen: Rieser Musikschule e.V. Geschäftsstelle, Salvatorgässchen 4, 86720 Nördlingen, E-Mail: [management@riesermusikschule.de](mailto:management@riesermusikschule.de), Sekretariat Telefon: 09081/3141 (14-17 Uhr).

## **Gesangverein Nersingen 1901 e.V.**

Wir sind ein gemischter Chor mit 29 aktiven Sängerinnen und Sängern. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei unserer 1. Vorsitzenden Elli Beschorner, Tel. 07308 2656.

## **Gospelchor Oettingen**

Repertoire: Gospel, Pop. Probentermin: Dienstag 20.00 Uhr. Der Chor besteht zur Zeit aus circa 35 - 40 Sängern. Im Vordergrund steht die Freude am Singen. Kontaktdaten [www.gospelchor-oettingen.de](http://www.gospelchor-oettingen.de) bzw. Telefon 1. Vorstand 09082/3880.

## **Chorgemeinschaft Betlinshausen 1949 e.V.**

Wir sind ein gemischter Chor nahe Illertissen, bestehend aus rund 30 Sängerinnen und Sängern. Wir singen traditionelle und neue Chormusik, weltliche und geistliche Literatur. Die Proben finden montags von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Bitte melden beim Vorstand Volker Späth, Email: [volker.spaeth@t-online.de](mailto:volker.spaeth@t-online.de).

## **Chorgemeinschaft Lachen e.V.**

Wir sind ein gemischter Chor mit 29 aktiven Sängern und Sängerinnen. Kontakt: 1. Vorsitzender Roland Obermayer Tel.: 08331/48926; E-Mail: [roland@ib-obermayer.de](mailto:roland@ib-obermayer.de)

SA	05.10.	19:30	<b>Wie im Kino</b> – Cantodunum-Chor; bigBOX Kempten
SA	05.10.	20:00	<b>Singen in den Herbst</b> – MGV Markt Rettenbach; Gasthof Adler Frechenried
SA	12.10.	16:30	<b>J. S. Bach: h-moll-Messe</b> – Carl-Orff-Chor Marktoberdorf; Pfarrkirche St. Martin Marktoberdorf
SA	12.10.	19:00	<b>Herbstkonzert</b> – GV Harmonia gegr. 1863 Illereichen; Schulturnhalle Altstadt/Iller
SA	12.10.	19:30	<b>Herbstkonzert</b> – Chorgemeinschaft Burgheim; Alte Turnhalle Burgheim
SO	13.10.	14:00	<b>Wo Musik sich frei entfaltet</b> – Gesangverein Frohsinn Lauingen; Stadthalle Lauingen
SO	13.10.	15:30	<b>Festakt 30 Jahre Ostliturgischer Männerchor in der Diözese Augsburg;</b> Kaisersaal der Benediktinerabtei Ottobeuren
SO	13.10.	17:00	<b>Kreissingen des Sängerkreis Ostallgäu;</b> Richard-Wengenmeier-Saal Bayerische Musikakademie Marktoberdorf
SO	13.10.	17:00	<b>Kirchenkonzert Psalmen</b> – Gesangverein 1856 Dillingen; Kirchenzentrum St. Ulrich Dillingen
SA	13.10.	17:00	<b>popCHORn Herbstkonzert</b> – Gesangverein Eintracht Burlafingen; Iselhalle Neu-Ulm / Burlafingen
SA	19.10.	9:00	<b>Fachtagung für Vereins-Mitarbeiter im Kulturbereich –</b> <b>Bayerischer Musikrat e.V.; Berufsfachschule für Musik Krumbach (Anmeldung erforderlich)</b>
SA	19.10.	19:00	<b>Filmmusik</b> – Kammerchor Calypso Höchstädt; Festsaal Schloss Dillingen
SA	19.10.	20:00	<b>MixDur Konzert</b> – MixDur Vocalensemble der Chorgemeinschaft Zusmarshausen; Festsaal St. Albert Zusmarshausen
SO	20.10.	16:00	<b>Gemeinschaftskonzert</b> – Gesangverein Buchenberg; Landhaus Sommerau Buchenberg
SO	20.10.	17:00	<b>Filmmusik</b> – Kammerchor Calypso Höchstädt; Alte Synagoge Binswangen
SA	26.10.	19:00	<b>G.F. Händel: Joshua</b> – Augsburger Vokalensemble; Kirche ev. St. Ulrich Augsburg
SA	26.10.	20:00	<b>Weinfest</b> – Sängergemeinschaft Erisried; Pfarrstadel Erisried
SO	27.10.	16:00	<b>W.A. Mozart: Missa in c-moll KV 427</b> – Kammerchor Burgau; Stadtpfarrkirche Burgau
SO	10.11.	18:00	<b>Gemeinschaftskonzert</b> – Chorgemeinschaft St. Martin Winterrieden; Pfarrkirche St. Martin Winterrieden
SA	16.11.	10:00	<b>F05: Schnupperkurs Dirigieren – Anke Weinert-Wegmann &amp; Christoph Garbe;</b> <b>Pfarrheim St. Martin Marktoberdorf (Anmeldung erforderlich)</b>
SA	16.11.	18:00	<b>Jahreskonzert</b> – Singgruppe Wirrsing; Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen
SA	16.11.	20:00	<b>G.F. Händel: Israel in Egypt</b> – Allgäuer Kantatenchor; St. Mang-Kirche Kempten
SO	17.11.	19:00	<b>G.F. Händel: Israel in Egypt</b> – Allgäuer Kantatenchor; St. Martinskirche Memmingen
SA	30.11.	17:00	<b>Chorweihnacht der Alpenländischen Chorverbände; Pfarrkirche St. Nikolaus Pfronten</b>
SO	01.12.	19:00	<b>G.F. Händel: Saul</b> – Schwäbischer Oratorienchor; Kirche ev. St. Ulrich Augsburg

## IMPRESSUM

Entwurf: Bibi Philipp · www.bp-grafikdesign.de

<b>Redaktion</b>	Anne Roth, Monica Schwarz, Jürgen Schwarz Fotos: Peter Mößner
<b>Geschäftsstelle</b>	Kaufbeurener Str. 1 87616 Marktoberdorf Telefon 0 83 42 / 9 19 21-16 · Fax 9 19 21-17 E-Mail info@chorverband-cbs.de <a href="http://www.chorverband-cbs.de">www.chorverband-cbs.de</a>
<b>Leitung</b>	Monica Schwarz
<b>Geschäftszeiten</b>	Mo u. Do jeweils 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

**Das nächste CBSaktuell erscheint Ende November.**

**Bitte geben Sie uns Ihre Konzert-Termine bis zum 15.11.2019 bekannt!**  
**Nutzen Sie auch unseren Konzertkalender**  
**auf [www.chorverband-cbs.de](http://www.chorverband-cbs.de)**  
**zum Eintragen Ihrer Konzerttermine!**

Änderungen und Irrtümer vorbehalten